

VD / Standesbegehren SP-GRÜ-Fraktion vom 17. September 2018

## **Verbot von Inlandflügen**

Antrag der Regierung vom 30. Oktober 2018

### Nichteintreten.

#### Begründung:

Die Regierung teilt die Einschätzung der Antragstellerin weitgehend, was den Modal-Split im Kurzstrecken-Verkehr angeht und was die klimatischen Auswirkungen des Flugverkehrs betrifft. Die Regierung ist insbesondere davon überzeugt, dass im Fernverkehr bis rund 500 km dem Schienenverkehr der Vorzug zu geben ist.

Der Umstand, dass trotz der an sich unbestrittenen Problematik in der Schweiz täglich bis zu 50 Inlandflüge abgewickelt werden, deutet darauf hin, dass hierfür dennoch eine Nachfrage besteht und gleichzeitig auf der Angebotsseite bei den Fluggesellschaften Anreize bestehen, solche Flüge anzubieten. Von der Fluggesellschaft Swiss ist etwa bekannt, dass drei Viertel ihrer Passagiere, die von Lugano und Genf nach Zürich fliegen, dort auf Anschlussflüge umsteigen. Diese Inlandflüge fungieren also als Zubringer-Flüge für internationale Flugverbindungen. Diese Flugverbindungen wiederum sind dem Hub-Konzept folgend auf die Passagiere der Zubringerflüge angewiesen, um die erforderliche Auslastung zu erzielen. Ohne Hub würde die Schweiz eine Vielzahl der heutigen internationalen Direktverbindungen und namentlich die Verbindungen zu Interkontinental-Destinationen verlieren, was sich auch auf die Schweizer Volkswirtschaft auswirken würde.